

Niederschrift über die öffentliche
Sitzung des Bauausschusses

am Mittwoch, 8. November 2023

im Raum Horn des Kurhauses Bad Hindelang

9. Sitzung

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 19:00 Uhr

Anwesend:

Erste Bürgermeisterin	Dr. Rödel Sabine
Dritter Bürgermeister	Karg Thomas
Marktgemeindevorstand	Besler Stephan
Marktgemeinderätin	Fritz Valentin
Marktgemeinderat	Geißler Dominik
Marktgemeinderat	Huber Joachim
Marktgemeinderat	Kling Simon
Marktgemeinderat	Pargent Reinhard
Marktgemeinderat	Scholl Kaspar
Marktgemeinderat	Schöll Christian
Marktgemeinderat	Wechs Jakob

Ferner:

Verwaltung	Wechs Stefan
Verwaltung	Kellner Hans-Peter
Verwaltung	Besler Ursula (Schriftführerin)

Die Öffentlichkeit ist durch drei Zuhörer vertreten.

Vorbemerkungen:

Erste Bürgermeisterin Dr. Rödel eröffnet die Sitzung. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

1. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 04.10.2023

Der Bauausschuss genehmigt nach Befragen der zur Prüfung eingeteilten Gemeinderatsmitglieder Joachim Huber und Christian Schöll das öffentliche Bauausschussprotokoll vom 04.10.2023.

2. Bauantrag

2.1 Abbruch des Bestandsgebäudes Alpe Hornbach sowie Neubau einer Alphütte mit Stall, Lager und Wohnraum im Retterschwanger Tal

Sachverhalt:

Wie Hans Peter Kellner erläutert, ist der Abbruch des Bestandsgebäudes Alpe Hornbach im Retterschwanger Tal sowie der Neubau einer Alphütte beantragt. Der Ersatzneubau mit Stall, Lager und Wohnraum hat eine Grundfläche von 104 m² und einen überdachten Vorplatz mit 18 m².

Das ehem. Wegegrundstück Fl.Nr. 4718/2 im Eigentum des Marktes Bad Hindelang wird teilweise überbaut. Die derzeit bestehende Hütte befindet sich ebenfalls fast zur Hälfte auf dem gemeindlichen Grundstück. Es handelt sich um eine sog. unsichere Grenze, d.h. es fand in dem Bereich keine Vermessung statt.

Das Vorhaben liegt im Außenbereich, im Naturschutzgebiet Allgäuer Hochalpenkette und ist nach § 35 Abs. 1 BauGB zu beurteilen.

Beschluss:

11 : 0 Stimmen

Zum Antrag auf Erteilung einer Genehmigung für den Abbruch des Bestandsgebäudes Alpe Hornbach sowie Neubau einer Alphütte mit Stall, Lager und Wohnraum im Retterschwanger Tal auf den Grundstücken Fl.Nr. 4662 und 4718/2, Gemarkung Bad Hindelang, wird das gemeindliche Einvernehmen unter folgenden Bedingungen erteilt:

1. Nutzung ausschließlich für privilegierte alpwirtschaftliche Zwecke.
2. Der Markt Bad Hindelang stimmt der Überbauung des gemeindlichen Grundstücks Fl.Nr. 4718/2 mit einer Alphütte zu. Die Alpengenossenschaft Hornbach verpflichtet sich im Gegenzug einer ggf. notwendigen Widmung

des bestehenden, nicht vermessenen Fahrweges über das Genossenschaftsgrundstück Fl.Nr. 4662 zuzustimmen.

3. Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen

3.1 Im Verwaltungsweg erledigte Bau-/Tekturanträge

Wie Herr Kellner informiert, wurden folgende Anträge im Verwaltungsweg erledigt:

1. Tekturantrag zum Umbau des Anwesens Jochstraße 35. Zur Ursprungsgenehmigung hat sich die Nutzung geringfügig geändert, z.B. wird bzw. wurde ein Seminar- sowie ein Fitnessraum eingebaut.
2. Beim Hotel Prinz Luitpold Bad ist eine nachträgliche Genehmigung für zwei kleinere bereits seit Jahrzehnten bestehende Bauten (Dampfbad und Textilsauna) beantragt.

3.2 Telekom Anschlussleitungen für die neue MUK-Kabine

Marktbaumeister Wechs zeigt den möglichen Trassenverlauf vom Kunstrasenplatz bis in die Poststraße zum Anschluss der geplanten Telekom-MUK-Kabine auf.

Es müssen mehrere Leitungen der Telekom verlegt werden. Ferner wird sich das EWH mit einer Stromleitung sowie die Gemeinde mit einem Leerrohr anschließen. Deshalb ist ein ca. 1,00 - 1,40 m breiter und 1,00 - 1,20 m tiefer Graben nötig.

Gemeinderat Kaspar Scholl weist in dem Zusammenhang darauf hin, an eine evtl. Fernwärmeleitung zu denken.

Die Baumaßnahme wird voraussichtlich im nächsten Frühjahr ausgeführt.

Die Verlegung der Leitungstrasse muss noch geplant und untersucht werden.

3.3 Kunstrasenplatz - Vermeidung von Mikroplastik

Bauamtsleiter Wechs informiert über eine Pressemitteilung der EU Kommission vom 25.09.2023, derzufolge Kunstrasenplätze eine Hauptquelle von Mikroplastik darstellen. Es bestehe eine Frist von 8 Jahren, um Missstände zu beseitigen.

Nach kurzer Aussprache einigt sich der Ausschuss darauf, die Angelegenheit zu den Haushaltsberatungen 2027 auf Wiedervorlage zu nehmen. Ggf. steht dann ohnehin eine Sanierung des 2013 erbauten Kunstrasenplatzes an.

3.4 Mobilfunk Telekom Standort Horn

Bauamtsleiter Wechs gibt ein Schreiben der Telekom bekannt, in dem über die Errichtung eines zusätzlichen Mobilfunk-Senders am bestehenden Umsetzer-Standort am Horn informiert wird.

3.5 Kita Bad Hindelang Feuchteschaden

Wie Bürgermeisterin Dr. Rödel berichtet, hat der Gutachter bei einem Termin in der neuen Kindertagesstätte den Ausbau der gesamten Estrichflächen vorgeschlagen, um der Ursache für den Feuchteschaden auf die Spur zu kommen.

Der Inhalt dieses Protokolls steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch den Bauausschuss